

Allgemeines

Dieses Jahr konnten wir einen normalen Turnbetrieb ohne grösseren Einschränkungen durchführen und durften auch ausserhalb der Turnhalle schöne und unvergessliche Stunden zusammen erleben.

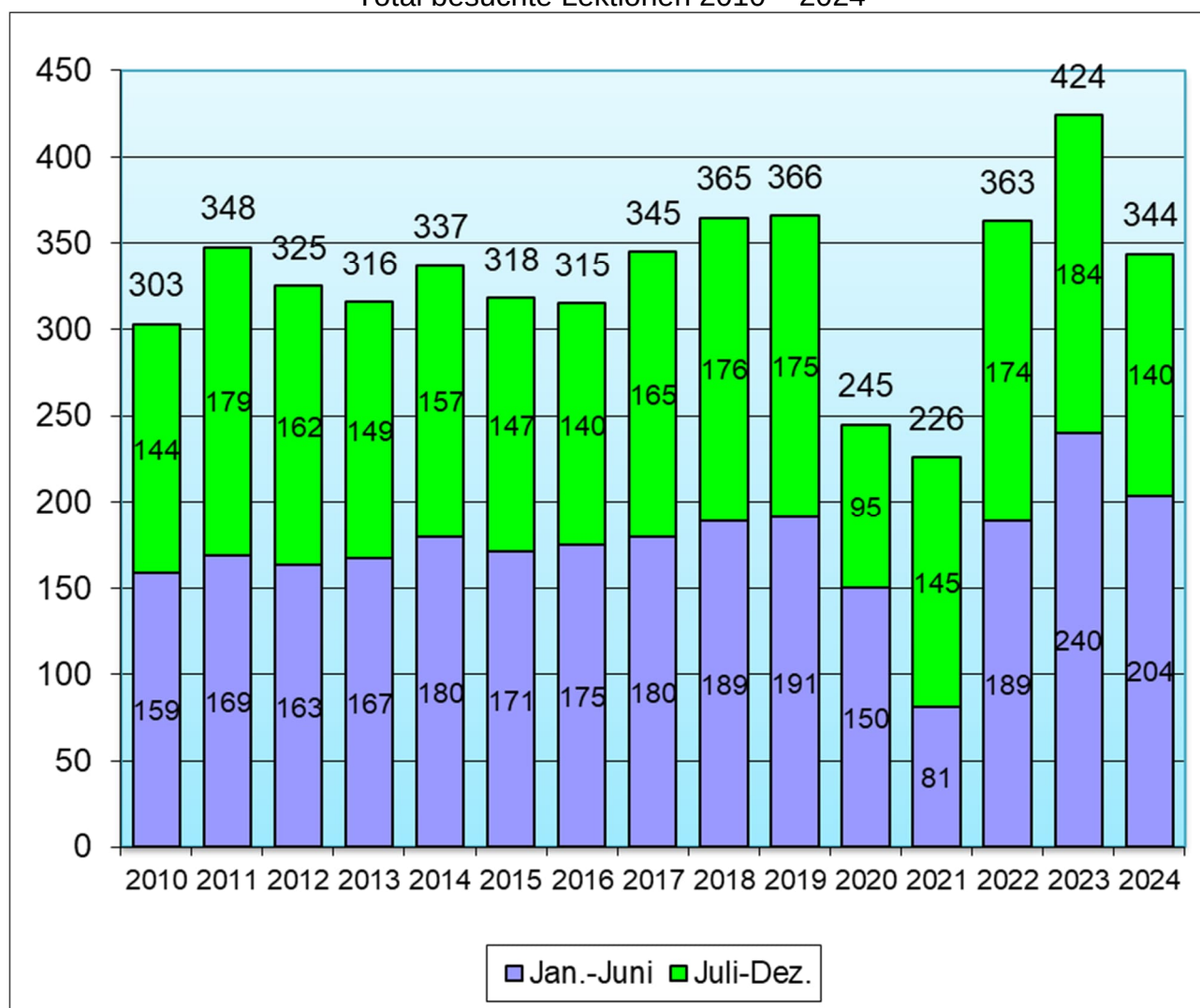
Turnstundenbesuch

Dieses Jahr starteten wir bereits am 5.1. mit dem Turnbetrieb. 10 Oldies konnten sich schon motivieren, nach den Festtagen in die Turnhalle zu kommen.

Wie Alle, werden auch wir jedes Jahr älter und deshalb freut es mich besonders, sind im Durchschnitt immer noch 8 Turner pro Lektion anwesend. Obwohl im April ein Drittel der Oldies zweimal fehlten, weil sie zusammen die "Turnfahrt" nach Bali machten und auch sonst das Turnen 2x ausgefallen war, da die Pensionierten keine Zeit hatten...

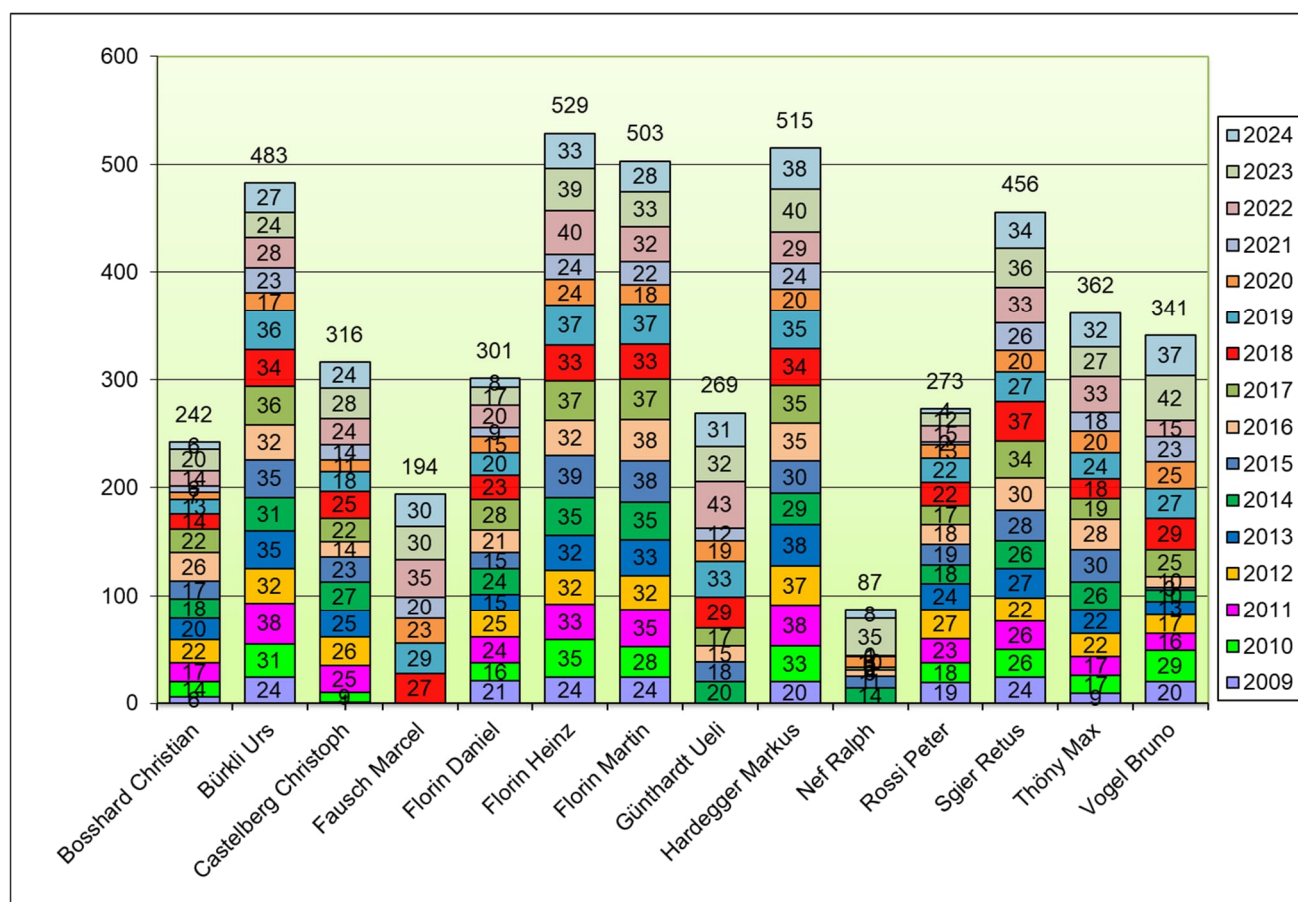
Total haben 344 Turner die 43 angebotenen Lektionen besucht.

Total besuchte Lektionen 2010 – 2024



Jahresbericht Männerriege 2024

Auf Platz 1 in diesem Jahr ist Markus Hardegger mit 38 besuchten Lektionen (88%), dicht gefolgt von unserem ältesten Oldie Bruno Vogel mit 37 besuchten Lektionen (86%). Auf Platz 3 hat es Retus Sgier mit 34 besuchten Lektionen geschafft. Herzliche Gratulation. Auf den weiteren Plätzen sind Heinz Florin (33), Max Thöny (32), Ueli Günthardt (31) und Marcel Fausch (30). Die Übrigen können sich noch steigern und sind unter der 30er-Marke.



Der eine Tag, an dem du nicht ins Training gehst und diesen Tag nicht voll ausnützt, ist der Tag, an dem dich jemand schlagen wird.

Anlässe

Auch in diesem Jahr konnten wir verschiedene Anlässe ausserhalb der Turnhalle geniessen, welche ich hier chronologisch wiedergebe:

Am 19.1. wurde zur 20. Generalversammlung in der unteren Turnhalle geladen. Zum Start gab es ein Apéro und ein feines Nachtessen mit Dessert. Danke dem Vorstand, das war ein gelungener Start für die GV das 8 Oldies genossen. Von uns wurden Ralph Nef für 10 Jahre, Christoph Castelberg für 20 Jahre, Christian Bosshard für 40 Jahre, Martin Florin für 50 Jahre, Heinz Florin und Peter Rossi für 55 Jahre geehrt. Herzliche Gratulation. Hans Herranhof, ein neues altes Mitglied kam auch wieder einmal in die Turnhalle, aber leider nur 2x und dann hat er sich verletzt. Es scheint, dass die neuen Mitglieder, die von Markus aktiviert werden, kein Glück haben, schon im letzten Jahr musste ein neues Mitglied verletzt wieder aufgeben.

Am 1. März stand ein Badeausflug mit anschliessendem Nachtessen auf dem Programm. Aber scheinbar ziehen die Oldies das Essen dem Baden vor, denn nur vier von ihnen wagten sich ins Wasser. Beim Abendessen stiessen dann weitere sechs Oldies dazu, erfreulicherweise war auch wieder der genesene René mit dabei.

Am 8.3. waren unsere Ü30 Damen zu einem gemeinsamen Volleyballspielen in unsere Halle nach Mastrils eingeladen. Aber wie es scheint, sind die "jungen" Ladies für die Herausforderung gegen die "älteren" Herren noch nicht bereit und mussten absagen.

Apropos lieber Essen.... Es scheint sich zu bestätigen, dass die Oldies dies lieber machen als sich in irgendeiner Form zu bewegen... Ende März war unsere Sporthalle besetzt und zum Ersatzprogramm "gemeinsames Nachtessen" haben sich 12 Oldies! angemeldet... mh so viel auch mal in der Turnhalle. 🤖 Beim Essen gibts nicht so viel Bewegung wie in der Turnhalle, aber definitiv genauso schön und wichtig für die Gemeinschaft. 😊

Am 14.4. starteten ein Drittel unserer Riege die Reise nach Bali an. Pünktlich trafen sich Bruno, Heinz, Martin und ich mit ihren Frauen Mira, Doris und Renate (Erna musste sich leider entschuldigen) auf dem Bahnhof in Landquart. Alle etwas gespannt, was uns in Bali erwartet und wie wir den langen Flug überstehen.

Nach über 12 Stunden Flug landeten wir in Singapur, wo wir bei einem kurzen Aufenthalt den Flughafen bestaunen konnten, bevor es weiter nach Denpasar Bali ging. Nach nochmals fast einem 3-stündigen Flug wurden wir am Flughafen Denpasar von der schwülen Wärme und von Miras Familie und dem guten Freund Wayan herzlich empfangen. Wayan war neben Mira und Bruno für 14 Tage unser Guide. Obwohl wir schon über 30 Stunden auf den Beinen waren, gingen wir noch zum Nachtessen in die Stadt Sanur.



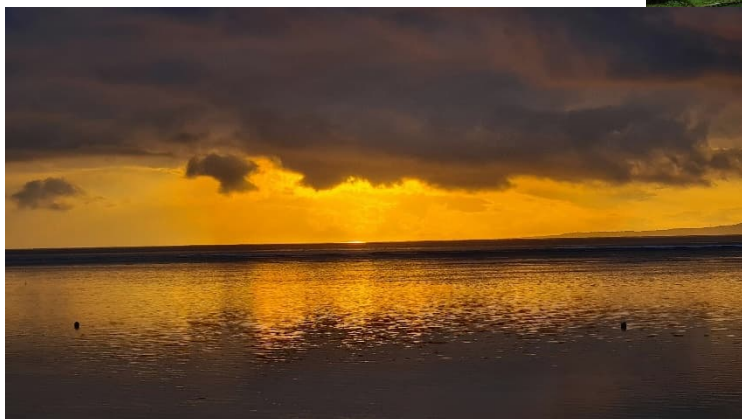
Jahresbericht Männerriege 2024



In den 16 Tagen auf Bali genossen wir das warme Meer, das balinesische Essen, die Freundlichkeit der Leute und verschiedene Ausflüge ins Landesinnere die Wayan und Mira für uns immer wieder organisierten inkl. einem Besuch und Abendessen bei der Familie von Mira.



Alle Eindrücke, Ausflüge und Erlebnisse hier aufzuführen, würde den Rahmen sprengen.



Am 30.4. um 21:45 starteten wir unsere Rückreise.





Am Flughafen in Kloten merkten wir, was gute Reiseleiter wert sind... denn auf uns selbst gestellt, hatten wir etwas Mühe den richtigen Zug nach Zürich/Chur zu finden. Nach Perronwechsel und Diskussionen kamen wir dann doch noch alle zusammen in Landquart an. Aber ich denke, es war auch etwas die Müdigkeit, nachdem wir wieder über 30 Stunden auf den Beinen waren.

Es war eine eindrückliche, wundervolle und unvergessliche Reise, die wir zusammen erleben durften. Dir Mira und Bruno (natürlich auch Wayan) danken wir recht herzlich fürs organisieren, dolmetschen und dass wir Bali so mit euch erleben durften und eure Familie kennen lernen konnten.

Am 25.5. organisierte der STV Igis die Summer-Games mit anschliessendem Grillplausch. Für die Spiele konnten sich keine Oldies motivieren, aber einige haben als Schiedsrichter mitgewirkt und genossen das Essen.

Am 16.6. wurden zusammen mit anderen Vereinsmitgliedern die erfolgreichen Aktiven am Kantonalturfest in Domat/Ems am Bahnhof abgeholt und auf dem Schulhausplatz in Igis gefeiert.

Die Hälfte von uns haben am 21. – 23.6. am 3-tägigen Dorffest tatkräftig mitgeholfen. Das Fest wurde leider nicht gerade vom Wetterglück begünstigt.

Das erste Turnerhalbjahr wollten wir mit unserem "traditionellen" Boccia-Abend ausklingen lassen. Leider war der 28.6. schon besetzt und wir verschoben den Abend in die Sommerferien auf den 12.7. Ich war mal gespannt, wie viele die Sommerzeit hier geniessen und dabei sind. Erfreulicherweise haben sich 11 Oldies angemeldet. Wegen des nassen Sommers und zu vielem Wasser auf einer der gedeckten Bahnen, war eine Gruppe gezwungen auf der ungedeckten zu spielen. Nach 2 Durchgängen mussten wir uns vor dem einsetzenden Regen ins Restaurant flüchten. Was den Oldies nicht besonders schwer gefallen ist und wir die aufgetischte Grillade genossen. Herzlichen Dank Heinz fürs organisieren.

Erstmals seit ich die Turnfahrten organisiere, ging es am 23.8. mit dem öffentlichen Verkehr auf die Reise. Gut hatten wir unsere Altenpfleger dabei

Am Freitag ca. um 7:00 Uhr trafen sich die 11 Oldies auf dem Bahnhof in Landquart, wo wir die Reise nach München antraten. Das gesellige Zusammensitzen, wie eigentlich von mir geplant, war trotz Reservierung nicht möglich. Der Zug von St. Margrethen nach München war über Monate im Voraus schon fast ausgebucht. Da loben wir doch "unser" bis anhin gemietetes Büssli mit unserem Chauffeur Markus.

Kurz nach 11:00 kamen aber auch die in 3 Gruppen aufgeteilten Oldies in München an.

Nach kurzem Fussmarsch vom Bahnhof ins Hotel Mirabell und dem Zimmerbezug ging es weiter zu unserem 1. Programmpunkt.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit der U-Bahn und Tram kamen wir fast pünktlich beim Bavaria Filmstudio an.



Zum Start der 2-stündigen Filmstadtführung gab es einen kleinen Film im 4 D Kino.

Schon eindrücklich was in einem Filmstudio so alles möglich ist und vor allem immer mehr mit den heutigen elektronischen Möglichkeiten. 4, 5 Oldies haben sich sogar als Schauspieler auf einem fahrenden Zug bewährt.



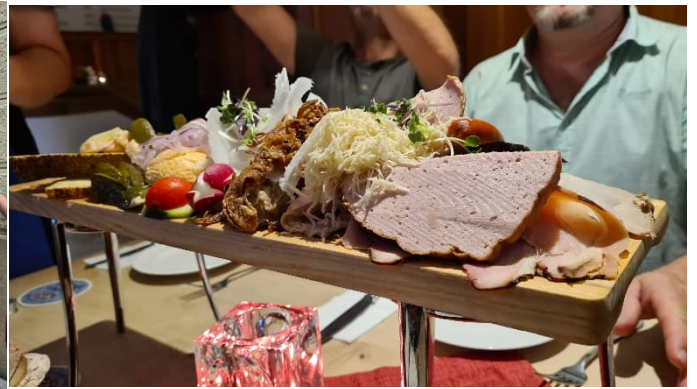
Anschliessend genossen wir den Abend in München.

Nach dem Frühstück am Samstag und einem kleinen Spaziergang, erlebten wir die Highlights von München auf einer geführten E-Scooter-Tour.



Am späteren Nachmittag trafen wir bei der grossen Mariensäule unsere bayerische Leiterin Pia, die uns viele spannende Geschichten über das Bier und die Bierstadt München zu erzählen wusste. Natürlich durfte auf dieser Führung der Besuch des einzigartigen Hofbräuhaus nicht fehlen. Weiter ging es in das Bier- und Oktoberfestmuseum wo wir auch wieder mit verschiedenen Bieren und Brezeln verwöhnt wurden.





Abgeschlossen wurde die sehr interessante Führung mit einem bayerischen Light Dinner und Nachtbummel durch München.

3, 4 "junge" Oldies zogen noch weiter... aber wohin das entzieht sich meiner Kenntnis...

Am Sonntag gegen Mittag ging es dann wieder mit dem gut besuchten, um nicht zuzagen überfüllten Zug, zurück nach Igis.

Es war einmal einen Versuch mit dem Zug... aber das gemütliche Zusammenhocken war leider nicht möglich... schade.

Aber vielleicht kennt die SBB die Oldies und ihren Lärmpegel und haben deshalb, nicht für alle im gleichen Wagen die Plätze reserviert.

Am 8.9. halfen einige Oldies am Anlass "Di gschnellschta vo Igis" mit.

Am 25.10 genossen 10 Oldies mit ihren Frauen ein feines Nachtessen, davon die meisten ein Wildmenü im Restaurant Flora in Landquart.

Das Essen und der Service waren tipptopp. Die Lokalitäten aber waren etwas mühsam, es war sehr laut und eng.

Es hat uns gefreut, dass 10 Oldies Lust hatten, am 13.12. das Turnerjahr mit einem Nachtessen bei uns in Untervaz ausklingen zu lassen. Es war ein gemütlicher und wie immer lustiger Abend. Wir sind halt schon eine coole Truppe.

Wobei 6 Oldies liessen es sich nicht nehmen und gingen eine Woche später nochmals zu einem harten Training in die Turnhalle.

Diverses

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen und bedanke mich recht herzlich bei denen die wiederum das eine oder andere organisierten und bei allen für das tolle mitmachen. Besten Dank für die schönen Stunden die wir zusammen erleben durften und ich wünsche euch und der Familie alles Gute im neuen Jahr.

Untervaz, 30. Dezember 2024

Urs Bürkli